



Düssel-Terrassen: Bürgerworkshop in der Stadthalle

Am 10. Juli um 18:30 Uhr lädt der Investor Catella Project Management die Erkrather Bürger*innen zu einer weiteren Veranstaltung in die Stadthalle ein, um über den aktuellen Stand der Planung zu berichten, die Zwischenergebnisse der diversen Gutachter vorzustellen und die Fortentwicklung der Planung zu diskutieren. Catella setzt dabei auf eine aktive Mitwirkung der Bürger*innen, um wichtige Grundsatzthemen wie z.B. Verkehr, Einbindung in das Umfeld, ökologische Maßnahmen, etc. auf Basis eines breiten Konsenses weiter zu entwickeln. Bürger*innen können dazu an Thementischen sich nicht nur informieren, sondern vor allem selbst Anregungen einbringen – die Veranstaltung ist als Workshop angelegt, wo jeder mitwirken und zu Wort kommen kann. Die Anregungen werden gesammelt, protokolliert und anschließend von dem Team der beteiligten Fachleute ausgewertet und im weiteren Prozess berücksichtigt.

Das Projekt wird zunehmend konkreter. Bereits drei Bürgerveranstaltungen hat Catella abgehalten und jeweils war die Teilnahme der Bürger*innen ausgesprochen erfreulich. Sechs verschiedene Architektenteams haben in einem gemeinschaftlichen Werkstattverfahren Planungsideen für das Wohnquartier „Düssel-Terrassen“ in Alt-Erkrath entworfen. Diese Ergebnisse wurden am 12. November des vergangenen Jahres in der Stadthalle vorgestellt. Die Erkrather Bürger*innen konnten sich direkt bei den Architekten zu den Plänen informieren, Fragen stellen und Anregungen zur Verbesserung geben. Seit Dezember 2018 wird das bisherige Gewerbegebiet Wimmersberg laufend von einem 30-köpfigen Team bestehend aus Gutachtern, Planern und Experten aus den Fachbereichen Verkehr, Immissionsschutz, Artenschutz, Erschließung, Entwässerung und Landschaftsplanung untersucht.

Neben dem intensiven Austausch mit der Stadtverwaltung koordiniert das Verfahren das erfahrene Büro ISR (Innovative Stadt- und Raumplanung) aus Haan im Rheinland, die schon viele Verfahren dieser Art begleitet haben. Das Büro ISR hilft dabei Stadt, Investor und Planern die vielfältigen Erkenntnisse aus Gutachten auszuwerten und in den Planungsprozess einzuarbeiten. Nach ausgesprochen intensiver Detail- und Sacharbeit können diese Erkenntnisse nunmehr im Rahmen des Bürgerworkshops als Zwischenstand vorgestellt und die Auswirkungen auf die Planung erörtert werden.

Ein solches Projekt ist komplex, es gibt viele Sachzwänge und trotzdem müssen übergeordnete Ziele erreicht werden. Dieser Prozess soll zum einen transparent und zum anderen unter Einbindung der Bürger*innen erfolgen. Deshalb hat Catella, neben der Bürgerveranstaltung in der Stadthalle im November, bereits am 11. September 2018 im Rathaus und zuletzt am 04. Mai 2018 in der ART-fabrik jeweils zum Dialog eingeladen.

Düsseldorf, 19. Juni 2019

Nunmehr wird es konkret. Aus den Planungsideen der Architektenteams, den Erkenntnissen der Gutachter und den Anregungen der Erkrather Bürger*innen wurde ein Grundlagentwurf erarbeitet. Der Entwurf spiegelt einen Arbeitsstand wieder. Die Stadt Erkrath sieht zum jetzigen Zeitpunkt noch Klärungsbedarf bei wesentlichen Fragen (u.a. Verkehrsabwicklung, Umgang mit Lärm der nördlichen Bahntrasse, Ausgestaltung des Städtebaulichen Vertrags). Den Zwischenstand möchte Catella im Rahmen der Veranstaltung vorstellen und dazu erneut mit den Erkrather Bürger*innen in den Dialog treten. Über diese informelle Bürgerversammlung hinaus, beabsichtigt die Stadt Erkrath das förmliche Beteiligungsverfahren zur Bauleitplanung durchzuführen, sobald ein konsensfähiger Grundlagentwurf von allen Beteiligten erarbeitet wird

Weitere Informationen:

Catella Project Management GmbH

Klaus Franken

+49 211 9099 35 10

klaus.franken@catella.de



Bild 1: Lageplan des alten Gewerbegebiets Am Wimmersberg in Erkrath (Quelle Catella)

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 19. Juni 2019



Bild 2: Bürgermeister Christoph Schultz, Geschäftsführer Klaus Franken, Projektleiter Andre Wellmann (beide Catella) (Quelle: Catella)